

Erinnerungen an die Kindheit in der Mark

Rosenthal-Schule präsentiert Jugendprojekt in Potsdam

POTSDAM | Das Begleitprogramm einer heute in Potsdam beginnenden Fachtagung zum Thema Kindheit in Brandenburg wird von Schülern aus Hohen Neuendorf gestaltet. Achtklässler der Dr.-Hugo-Rosenthal-Schule werden dazu im Haus der brandenburgisch-preußischen Geschichte ihr Generationenprojekt an einem eigenen Ausstellungsstand vorstellen. „Im Rahmen des Faches Abenteuer Leben haben die Schüler Senioren zu deren Kindheit befragt“, berichtete Rektorin Katharina Schlumm. Die Schüler besuchten mit „ihren Senioren“ deren Kindheitsorte, kochten und bastelten gemeinsam. Dazu wurden auch Interviews aufgezeichnet, die zum Teil gemeinsam mit der Seniorengruppe als Audio-Slideshow am Computer im Unterricht nachbearbeitet wurden. „Die erforderlichen Kenntnisse hatten sich die Jugendlichen bereits in einem berufsvorbereitenden Podcastpro-

jekt mit dem Büro Blau aneignen können“, erklärte die Rektorin.

Die zweitägige Fachtagung des Landesjugendrings Brandenburg trägt den Titel „Kindheit und Jugend in Brandenburg – ErinnerungsWert!“. Die Begleitausstellung im Haus der brandenburgisch-preußischen Geschichte zeigt erstmalig die Ergebnisse von 30 Jugendgruppen, die sich in den vergangenen Monaten landesweit mit Geschichte und Kindheit auseinandergesetzt haben.

Nach Ende der Potsdamer Ausstellung wollen die Schüler ihr Projekt im Hohen Neuendorfer Rathaus interessierten Bürgern nahebringen. Der genaue Termin werde noch bekanntgegeben, versicherte die Schulleiterin. Wer sich bereits vorher über die Schülerarbeiten informieren möchte, kann dies von heute an im Internet. Die Ergebnisse sind online unter www.hugo-rosenthal-oberschule.de abrufbar. ub